

Samstag, 16. Mai 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

# Tageweise in die Schule

**15 000 Kinder haben ab Montag wieder Unterricht**

VON DAMAI D. DEWERT



Stephan Uhde Schulamtsleiter

Schwalm-Eder – Etwa 15 000 von 20 000 Schülern werden ab Montag im Landkreis unterrichtet. Jedenfalls tageweise. Diese Zahl nennt Stephan Uhde, Leiter des Staatlichen Schulamtes. Die Erweiterung der Schülerzahlen sei wegen der Hygiene- und Abstandsregeln mit einem enormen Aufwand für Schüler, Eltern und Lehrer verbunden.

Bisher wurden etwa 5000 Schüler – überwiegend in den Abschlussklassen – unterrichtet. Die noch fehlenden 5000 Schüler sind zum allergrößten Teil Grundschüler der Jahrgangsstufen 1 bis 3. Diese, so der Plan des Kultusministeriums, sollen ab Anfang Juni folgen. Der reibungslose Wiedereinstieg sei jetzt die oberste Prämisse. Über alle Schulformen hinweg seien dann die Schüler im Landkreis noch etwa einen Monat im Präsenzunterricht. Die Schulen seien bemüht, möglichst viel Unterricht anzubieten, sagt Uhde. Limitierende Faktoren sind die Räume, Lehrer und die Reinigungskräfte: Die Hygienepläne vom Landkreis müssen berücksichtigt werden – beispielsweise dürfe an einem Schreibtisch ohne eine Zwischenreinigung nur ein Schüler pro Tag sitzen. Das schränke die Möglichkeiten von Schichtmodellen ein. Eventuell sei es vorstellbar, die Schulsporthallen für den Unterricht zu öffnen. Dies mache der Schulträger aktuell aus Hygienegründen noch nicht. Die Reinigungskräfte, die eigentlich für die Turnhallen zuständig sind, helfen zum Schulstart an den Schulen mit aus, teilt Kreissprecher Stephan Bürger mit. Man wisse um das hohe Arbeitsaufkommen und werde, wo möglich, die Stundenkontingente der Reinigungskräfte aufstocken. Alle 264 Reinigungskräfte sind beim Landkreis angestellt.

Jeder müsse wissen, sagt Stephan Uhde, dass es am Montag keinen Start in einen regulären Schulbetrieb geben könne. „Wir bieten einen Unterricht in der Schule an. Ein relevanter Anteil des Lernens muss auch weiterhin zu Hause stattfinden. Mehr ist unter den jetzigen Bedingungen nicht möglich.“ Unter anderem wegen der Feiertage könnten es am Ende dieser Periode nur bis zu acht Tage sein, die Schüler noch Präsenzunterricht erhielten. Foto: Daria Neu → SEITE 2